



Sammlung Theaterzettel

Die Jungfrau von Orleans.

Schiller, Friedrich

1894-11-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 12. November 1894.

26. Vorstellung im Abonnement A.

Zur Feier von Schillers Geburtstag:

Die

Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Schreiner.	Etienne,	Herr Schilling.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Claude Marie, ihre Freier	Herr Peters.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. Wittels.	Raimond,	Herr Bösch.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Neumann.	Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Hecht.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Blantzenstein	Köhler	Herr Moser II.
La Hire, } königliche Offiziere	(Herr Köfert.	Köhlerweib	Frau Jacobi.
Du Chatel, }	(Herr Eichrodt.	Köhlerjunge	Frl. Wagner.
Erzbischof von Rheims	Herr Moser.	Ein Ritter	Herr Loberg.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Langhammer.	Erster	Herr Starke II.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Tietzsch.	Zweiter	Herr Semes.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.	Dritter } englischer Soldat	Herr Deckert.
Pionel, } englische Anführer.	(Herr Sturm.	Vierter	Herr Strubel.
Fastolf, }	(Herr Starke I.	Fünfter	Herr Winn.
Ein Page des Königs	Frl. De Lant II.		
Rathsherr von Orleans	Herr Hildebrandt		
Ein englischer Herold	Herr Repler.		
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Bauer.		
Margot, } seine Töchter	Frl. Delant I.		
Louison, }	Frl. Hofmann.		
Johanna,	Frl. Walles.		

Die Erscheinung eines schwarzen Ritters
Soldaten und Volk, königliche Kronbeamte, Bischöfe,
Marschälle, Mönche, Magistratspersonen, Hofleute und
andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach $10\frac{1}{2}$ Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1 Reihe	
Parterrelogen	Mf. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mf. 3.— per Platz
Logen I. Rang	3.50	Logen III. Rang, 1 Reihe	2.—
Logen II. Rang (4 Plätze)	2.—	2. u. 3. Reihe	1.20
Einzelne Logenplätze:		Sperrloge im Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	Mf. 5.—	Stehplatz im Parquet	2.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Parterre	1.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Gallerieloge	.80
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Gallerie	.40
2. u. 3. Reihe	1.50		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr
Stehplätze im Parquet werden erst 15 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☛ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 15	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Stragburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 14. November 1894. 27. Vorstellung im Abonnement A.

Die verkaufte Braut.

Komische Oper in 3 Akten von Karl Sabina. Deutscher Text von Max Kalbeck. Musik von Friedrich Smetana.

Anfang 7 Uhr.